Evangelisch-reformierte Gemeinde Loga

Toornswaalwke

Nr. 159

Herbst 2023

Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Loga

75 Jahre Menschenrechte

Seite 13

Seite 16

▶ **Jetzt anmelden:**
Israelfahrt 2024

Seite 34

▶ **Besuch aus der Ukraine**

Seite 38

▶ **Wer hilft mit?**
Leuchter-Putz-Aktion

https://loga.reformiert.de

aus dem Inhalt:

8	Neues aus Loga & dem Synodalverband
10	Gemeindeverbund
13	75 Jahre Menschenrechte
16	Israelfahrt 2024 - Programm
25-28	**Termine und Kontakte** zum Heraustrennen in der Mitte
32	Wir bei Instagram
34	Besuch aus der Ukraine
38	Leuchterputzaktion
41	Sing-Workshop mit Prof. S.Macht
42	Adventsaktion 2024
44	**Kinderseite**
49	Jüdischer Friedhof Loga

Impressum:

Herausgeber:	Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Loga
e-mail:	loga@reformiert.de
homepage:	https://loga.reformiert.de
Redaktion:	Heike Saathoff
	Logaer Weg 145, 26789 Leer, Tel.: 0491/74224
Ständige Mitarbeit:	Ingo Brookmann, Achim Klann
Layout:	Marieke Kimmich
Erscheinungsweise:	4 Ausgaben pro Jahr
Redaktionsschluss:	15.01. • 15.04. • 15.07. • 15.10. d.Jahres
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesing
Auflage:	1.400 Hefte

Alle Artikel werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr für die Richtigkeit veröffentlicht! Das gilt insbesondere für Beiträge von Gastautor*innen.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Aktuelles, Predigten und Archiv unter:
https://loga.reformiert.de

Titelfoto: Heike Saathoff

Liebe Leser*innen!

Also, langweilig wird es hier nicht!

Das liegt natürlich zum einen an Ihnen, den Menschen in der Gemeinde, die so verschieden sind wie ein bunter Blumenstrauß.

Und dann liegt es an Gott, dem wir uns hier anvertrauen und mit dem es im Lauf eines Lebens never ever langweilig wird.

Und dann liegt es auch an der Zeit, in der wir leben: Sie bringt einen Veränderungsbedarf mit sich, wie wir ihn in der Gemeinde seit Jahrzehnten (sollte ich besser sagen: seit Jahrhunderten?) nicht erlebt haben.

Das ist nicht nur lustig und auch nicht nur schön, aber es ist nötig und es kann auch gut werden!

Denn: Sie sind ja beteiligt und wir bitten gemeinsam um Gottes Segen für unseren Weg als Gemeinde in die Zukunft.

Also, auf geht's!

Mehr dazu und noch vieles andere ist hier im Gemeindebrief nachzulesen.

Besonders empfehle ich Ihnen unsere nächste Israelreise im Frühjahr 2024. Haben wir so noch nicht gemacht.

Wir wandern auf den Wegen, auf denen auch Jesus mit seinen Freunden unterwegs war, von Nazareth zum See Genezareth und von Jericho nach Jerusalem. Wandern Sie mit!

Und wenn Ihnen das Wandern zu anstrengend scheint, dann: Singen und Tanzen Sie mit! Prof. Dr. Siegfried Macht wird uns zum Singen und Tanzen ermuntern. Auch dazu mehr hier im Gemeindebrief.

Ihr

Ingo Brookmann,
Pastor

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wir wollen etwas tun – auch für die Zukunft unserer Gemeinde.
Das Motto: Wird schon irgendwie weitergehen! taugt nicht als Leitwort für die Gemeindearbeit.

Nach intensiven Gesprächen ist sich der Kirchenrat unserer Gemeinde einig, dass es für unsere Gemeinde wichtig und richtig ist, sich in Zukunft gemeinsam mit der Kirchengemeinde Nüttermoor und der Kirchengemeinde Leer auf den Weg zu machen.

Um diesem Weg Gestalt zu geben, streben wir in allen drei Gemeinden die Gründung eines Gemeindeverbunds an. In dieser Form wollen wir uns als reformierte Gemeinden im Stadtgebiet von Leer der Zukunft stellen. In einem Gemeindeverbund behalten die Gemeinden ihre rechtliche Selbständigkeit, wichtige Aufgaben werden aber gemeinsam wahrgenommen: Etwa die Personalplanung oder das Gebäudemanagement. Zudem können und sollen mit der Zeit mögliche Kooperationen in den Bereichen Gottesdienst, Konfirmanden- und Jugendarbeit, Gemeindegruppen, Gemeindebrief (…) geprüft werden und entschieden werden, wo sich eine Zusammenarbeit nahelegt.
Unser Kirchenrat – als gemeindeleitendes Gremium – sieht diesen Weg als den Weg an, der jetzt für unsere Gemeinde dran ist, damit auch in den Jahren, die kommen, ein lebendiges Gemeindeleben gedeihen kann.
Wir freuen uns über alle, die diesen Weg mit uns gehen und gestalten!

Ihr Pastor Ingo Brookmann

Und was ist sonst noch so los in Loga...

... und im Synodalverband?

Nach dem Gottesdienst am 27. August haben wir die Möglichkeit, gemeinsam ab 11.30 Uhr einen Besuch in der **Orgelbauwerkstatt Ahrend** zu machen, um dort zu sehen, wie die Erweiterung unserer Orgel Gestalt annimmt.

Das zusätzliche Rückpositiv wird als separates Gehäuse gebaut und dann auf der Empore, im „Rücken“ zur Organistin, montiert.

Wir hoffen, dass der Einbau und die Ingebrauchnahme zum neuen Jahr hin stattfinden können.

Spendenstand am 15.08.23:	**153.880,21 €**
Spendenziel:	**180.000,00 €**

Spenden sind also nach wie vor herzlich willkommen!

Es hat ein erstes Treffen gegeben mit Mitgliedern der Kirchenräte aus **Nüttermoor, Leer und Loga**. Ziel dieses Treffens war, miteinander zu überlegen, ob diese drei Gemeinden für die Zukunft die Bildung eines **Gemeindeverbunds** anstreben sollen.

Die Delegierten aller drei Gemeinden waren sich einig, dass dieser Weg miteinander beschritten werden soll.

Nach Gesprächen in den Kirchenräten sollen die Gemeinden nun jeweils über die wesentlichen Merkmale solch eines Gemeindeverbunds informiert werden. In Loga findet diese Info nach dem Gottesdienst am: **20. August** statt.

Seien Sie dazu herzlich willkommen!

• • •

Alle Gemeinden unserer Landeskirche arbeiten derzeit an **Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt**.

In unserer Gemeinde haben sich auch Mitarbeitende gefunden, die diese wichtige Aufgabe in der Gemeinde kommunizieren werden.

• • •

Für die Logaer **„Eislauffläche“** ergeben sich neue Perspektiven: Die von den Vereinen und Verbänden intendierte Rückgabe an die Kirchengemeinde hat die Phantasie angeregt und es finden nun Gespräche statt, dieses Gelände als „ökologischer Leer-Pfad“ zu gestalten oder/und als Fläche, die auch von unserer Kindertagesstätte genutzt werden kann, um dort die Kinder an den Anbau und das Wachsen von Nahrungsmitteln heranzuführen.

Im nächsten Frühjahr finden wieder **Gemeindewahlen** statt. Unsere Gemeinde lebt von Menschen, die bereit sind, ihre Gaben in den Dienst der Gemeinde zu stellen, gerade auch ehrenamtlich.

KIRCHEMITMIR.DE
GEMEINDEWAHL

Haben Sie Lust (und mögen Sie sich die Zeit nehmen), in unseren gemeindeleitenden Gremien mitzuwirken? Melden Sie sich gern! **Wir freuen uns auf Kandidat*innen für die Wahlen.**

Sie können sich gern auch selbst dafür vorschlagen. Ab 18 Jahren können Sie sich zur Wahl stellen.

Ingo Brookmann

QUALITÄT ✔ SERVICE ✔ VOR ORT ✔

Hausgeräte Kundendienst 70 46
Elektroinstallation 9 79 10 02

Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr

Juds ELEKTRO

Verkauf: Hauptstraße 39 // Leer-Loga
04 91 / 79 13 // Juds-Elektro@t-online.de

Seit der Reformationszeit hat die Ev. – ref. Gemeinde Loga einen eigenen Pastor und ist eine selbständige Gemeinde. Da wir derzeit in Zeiten leben, in denen sich – jedenfalls gefühlt – alles ändert, wird sich auch hier einiges ändern.

Gemeindeverbund?

Da gibt es ja auch noch Reformierte in Leer und Nüttermoor ...

Zunächst einmal: Dass die Ev. - ref. Gemeinde Loga eine selbständige Gemeinde ist, wird auf absehbare Zeit auch so bleiben.

Allerdings gibt es für die Zukunft gute Gründe, einen Gemeindeverbund mit den Nachbargemeinden Leer und Nüttermoor zu schließen.

Gründe dafür sind:

Aufgrund der Beschlüsse unserer Landeskirche wird unsere Kirchengemeinde bei einer Neubesetzung der Pfarrstelle nicht mehr mit einer 100% - Pfarrstelle besetzt.

Der Hintergrund: Vor einigen Jahren schon ist die Mindestzahl für eine volle Pfarrstelle auf 1.800 Gemeindeglieder heraufgesetzt worden. In den letzten 30 Jahren hatten wir diese Gemeindegliederzahl noch nie und bei einem derzeitigen Stand von 1.350 Gemeindegliedern werden wir sie wohl auch nicht erreichen.

Daher müsste eine Pastorin/ein Pastor von Loga in Zukunft über die Gemeinde hinaus noch andere Aufgaben wahrnehmen.

Ein Vorteil in der Gründung eines Gemeindeverbunds ist, dass dann der Zuschnitt der zur Verfügung stehenden Pfarrstellen gemeinsam mit den anderen beteiligten Gemeinden abgesprochen werden kann.

Ein weiterer Vorteil: Da unsere Landeskirche die Gründung von Gemeindeverbünden unterstützt, wird solch ein Verbund auch finanziell bessergestellt.

Wenn die Gemeinden Leer, Nüttermoor und Loga sich zusammenfinden würden, gäbe es auf 10 Jahre hin jährlich 4€ pro Gemeindeglied mehr an Zuweisungen für die Kirchenkasse. Das ist hilfreiches Geld für die Gemeindearbeit.

Zudem: Da alle Gemeinden in den nächsten Jahren ihren Gebäudebestand um 30% reduzieren sollen, hätten wir im Verbund bessere Möglichkeiten, gemeinsam abzusprechen, wie das gelingen kann.

Und: Ein Gemeindeverbund bietet in der Zukunft die Möglichkeit, sog. multiprofessionelle Teams zu bilden.

In den nächsten Jahren werden wir einen Pastor*innenmangel erleben, der dazu führen wird, dass nicht mehr alle freiwerdenden und zur Neubesetzung ausgeschriebenen Stellen besetzt werden können. In ein multiprofessionelles Team ließen sich dann auch Diakone, Sozialarbeiter*innen, Gemeindehelfer*innen, Kirchenmusiker*innen etc. integrieren und die Stellen ließen sich dann auch finanzieren.

Die hier genannten Gesichtspunkte lassen sich noch ergänzen.

Für weitere Informationen und die Möglichkeit zum **Gespräch** lädt der Kirchenrat nach dem Gottesdienst am **20. August** ins Gemeindehaus ein. Seien Sie herzlich willkommen!

Ingo Brookmann

Tanzworkshop 16. - 18.06.2023
mit Tanzleiterin Hiltrud Gümbel
aus Magdeburg

In diesem Jahr feiern wir 75 Jahre Erklärung der Menschenrechte. Aus diesem Anlass hat der Komponist Helge Burggrabe das „HUMAN International Culture Project" ins Leben gerufen: Zu elf Kernthemen der Menschenrechte, und dazu als Rahmung Geburt und Tod, hat er eine musikalische Vertonung geschrieben und stellt diese wunderbaren Musikstücke nun für Tanz- und Kulturprojekte zur Verfügung, um damit ein Zeichen für mehr Menschlichkeit in unseren schwierigen Zeiten zu setzen.

HUM>N
INTERNATIONAL CULTURE PROJECT 2020-2023

75 Jahre Menschenrechte

Der Club der Soroptimisten Leer-Papenburg hatte die Idee, verschiedene Gruppen, Schulen, Vereine und Kirchengemeinden zusammen zu bringen, um ein eigenes Filmprojekt „HumanRights" auf die Beine zu stellen: Alle beteiligten Gruppen arbeiten zu einem der Themen einen kurzen Filmbeitrag aus und dabei wird natürlich auch die Musik von Burggrabe verwendet.

Ein professionelles Filmteam setzt diese einzelnen Themen dann mit fachlicher Kompetenz in Szene.

Hört sich einfach an, aber es war ein Großprojekt!

Unser Thema war „Gleichheit“.
Tine Oppermann und ich wurden von Pastor Ingo Brookmann gefragt, ob wir uns hier als Kirchengemeinde einbringen können. Wir haben an der Vorstellung des Projekts durch Soroptimistinnen im Februar 2023 teilgenommen und uns dann überlegt, wie wir unser Thema umsetzen.

Nachdem das Bibelthema „Die Schöpfungsgeschichte“ dafür gefunden war, musste nur noch die Art und Weise entwickelt werden. Nur noch...

Wir haben uns hingesetzt und überlegt. Dann war die Idee geboren, mittels einer StoryApp, die Schöpfungsgeschichte mit selbst gezeichneten Bildern und eigenen Texten vorzutragen.
Tine hat die Geschichte in Kurzform verfasst. Sarah Harms hat uns ebenfalls bei der Erstellung von Zeichnungen geholfen.

Am 03.06.2023 war der große Tag. Ab 9.30 Uhr haben Tine und ich in Zusammenarbeit mit einigen Konfirmanden des 2. Jahrgangs und Brigitte Gläser fleißig gezeichnet und ausgeschnitten und geübt. Von den Konfis waren dabei: Kayla, Mira, Julina und Ruben!
Um 13 Uhr kam vom AZ Media-Gate Alwin Terhalle, mit denen wir uns bereits im April mittels eines Online-Meetings zur Besprechung zusammengesetzt hatten, und hat eine große Menge Equipment aufgebaut.

Wir waren alle sehr aufgeregt. Den Part der Sprecher*innen haben zwei Konfis übernommen, wir anderen haben eifrig unsere Zeichnungen vor der Kamera bewegt.
Um 17 Uhr war dann alles – sprichwörtlich – „im Kasten“.

Die Konfirmanden waren so engagiert bei der Sache, dass alles – ja eigentlich problemlos – abgelaufen ist.
Es hat – neben der Arbeit – aber auch sehr viel Spaß gemacht.
Wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis.

Tine Oppermann, Heike Saathoff

Foto: Ingo Brookmann

Israel mal *anders*

13. - 25. 03. 2024

Rund- und Wanderreise mit Präses Pastor Ingo Brookmann

Vom **„fünften Evangelium“** (Georg Rössler) wird diese Israelreise geprägt sein. Wir werden auf den Spuren Jesu den Jerusalem-Trail erwandern und Abschnitte des Weges gehen, der von Nazareth – dem Ort, wo Jesus aufgewachsen ist – zum See Genezareth führt – dem Ort, wo Jesus hauptsächlich gewirkt hat. Leitwort: Jesu Mission.

Daran schließt sich eine Wanderung auf dem sog. Zuckerweg an, den alten Pfaden, die von Jericho durch das Wadi Kelt nach Jerusalem führen.

Leitwort: Jesu Passion

Auf diesen Wegen wird deutlich, wie hilfreich das Sehen und Begehen der Orte, von denen die Bibel berichtet, für das Verständnis der biblischen Zusammenhänge ist.

Diese Wanderungen sind eingebettet in eine Rundreise. Die Wanderungen sind anstrengend und erfordern eine gute körperliche Konstitution. Sie dauern jeweils zwischen 6 und 8 Stunden. Je nach Tagesform kann entschieden werden, ob an jeder der vier Wanderungen teilgenommen wird.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. In kleinem Umfang können auch Reisende teilnehmen, die die Wanderungen nicht mitmachen. Sie gestalten dann die Tage vor Ort (jedenfalls teilweise) auf eigene Initiative.

Ingo Brookmann

Anmeldeunterlagen können Sie bei Pastor Brookmann oder im Gemeindebüro anfordern.

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2023

S.K.TOURS IN NATURE

Stand: 5. Juni 2023 (Programmänderungen sind je nach Umständen möglich)

REISEPROGRAMM

1.Tag, Mi, 13.03.2024 - Ankunft

(Möglichkeit des Bustransfers ab Loga, Am Schlosspark 18, Parkplatz Ev. - ref. Kirche zu Loga (im Reisepreis inbegriffen).
Abfahrt: 4 Uhr
Flug von Amsterdam mit EL AL ab: 11.35, an Tel Aviv: 17 Uhr, Fahrt ins Hotel, Möglichkeit zu einem abendlichen Rundgang durch die Stadt oder Eintauchen ins Nachtleben

ÜN: Ruth Daniel Residence, Tel Aviv

2.Tag, Do, 14.03.2024 - Das moderne Israel: Shoah und Staatsgründung

9.30 Uhr Massua, Holocaust – Museum in Tel Yitzhak https://www.massuah.org.il/
Besuch des Landwirtschaftsmuseums in Hadera *ÜN: Akko Gästehaus*

Fotos: A.Klann; sktoursinnature

3.Tag, Fr, 15.03.2024 – Kreuzfahrer, jüdisch-arabische Stadt und Naturphänomen an der israelisch-libanesischen Grenze

Akko – Stadtführung, Möglichkeit zum Mittagessen – wenn möglich, mit Meerblick Rosh Hanikra (Höhlen)

ÜN: Rosary Sisters Gästehaus, Nazareth

4.Tag, Sa, 16.03.2024 - Von Nazareth über Zippori nach Kana (ca. 6 Std.)

Wandergruppe und Nicht - Wandergruppe: Unser erster Wandertag führt uns zunächst gemeinsam durch das arabisch-israelische Nazareth: Wir besuchen die eindrucksvolle katholische Verkündigungskirche mit ihren unzähligen Mariendarstellungen aus der ganzen Welt – Audruck der Aufbruchsbewegung der katholischen Kirche nach dem II. Vatikanischen Konzil. Von hier laufen wir durch die Gassen des arabischen Marktes herauf bis zum oberen Gipfel der Stadt – mit wunderbarem Blick über die Landschaften des unteren und bis zum Oberen Galiläa.

www.sktours.net Tel: +972 - 2 - 6726095 Fax: +972 - 2 - 6712936 Email: info@sktours.net
43 Emek Refaim St. German Colony, Jerusalem 93141, Israel

Nun laufen die Nicht-Wanderer zurück und besuchen im Lauf des Tages das Nazareth Village, wo die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu anschaulich nachvollzogen werden können.
Die Wanderer wandern weiter und kommen nach Zippori, dem antiken Sepphoris. Die schönste Stadt Galiläas zu Zeiten Jesu – möglicherweise waren Josef und sein Sohn hier als Bauhandwerker beschäftigt. Neben eindrucksvollen Straßen- und Gebäuderesten und einem besonders eindrucksvollen Wassersystem finden wir in Zippori die vielleicht schönsten und feinsten Mosaikarbeiten im Heiligen Land, wie etwa die „Mona Lisa von Zippori“, die uns mit ihren Blicken verfolgt...
Von hier wandern wir um Zippori rum und kommen zum Abschluss nach Kana. Mit seiner franziskanischen „Hochzeitskirche“ erinnert der Ort an das Weinwunder zu Kana und damit der ersten Selbstoffenbarung Jesu.

ÜN: Rosary Sisters Gästehaus, Nazareth

5.Tag, So, 17.03.2024 Von Kibbuz Lavi über Wadi Chamam nach Migdal und zum See Genezareth (ca.7 Std.)

Wandergruppe: Wir laufen weiter durch die Landschaften des unteren Galiläas: Wir starten bei Kibbutz Lavi und kommen vorbei an den ‚Hörnern von Hittin‘, zu deren Füßen der Untergang des lateinischen Kreuzfahrerreiches besiegelt wurde. Wir laufen durch das Wadi Chamam, das ‚Taubental‘ und bis zu dem arabischen Dorfnach Wadi Hammam als der letzten Etappe der antiken Verbindung zwischen Nazareth und dem See Genezareth. Vor uns liegen die Ausgrabungen des biblischen Migdal, das mit seinem Namen die alte und seinerzeit größte Stadt am See Genezareth erinnert, und natürlich auch an Maria von Migdal/Magdalena.
Programm für die Anderen: Weiterfahrt zum See Genezareth. Freie Zeit dort zum Spazierengehen, Besichtigen (Magdala/Tiberias/Kapernaum/Tabgha/Jesus-Boot), Baden, Shoppen ... (Eigeninitiative)
Der Bus bringt die Nicht-Wanderer am Morgen zum See und sammelt sie am Nachmittag wieder ein.

ÜN: Selina Kineret, Am See Genezareth

6.Tag, Mo, 18.03.2024 - Heiße Quellen und Golanhöhen

Fahrt nach Hamat Gader, Geschichtlicher background zum „3-Länder-Eck“, Baden im Solebad oder Spaziergang durch den Tierpark Golan, Bierproben im Golan – Brauhaus in Katsrin

ÜN: Selina Kineret, Am See Genezareth

7.Tag, Di, 19.03.2024 – Am Toten Meer

Fahrt zum Toten Meer.
En Gedi – Die Nicht-Wanderer können hier so weit hinauf gehen, wie sie sich zutrauen. Auch im Unteren Bereich ist die Oase mit Ihren Wasserläufen und kleinen Wasserfällen und der zauberhaften Natur ein Erlebnis. Auch Baden in den vorhandenen „Naturpools“ ist möglich.
Die Wanderfreund*innen wählen einen anderen Aufstieg und wandern bis hoch zum Plateau. Dort gönnen wir uns eine Stunde Aufenthalt für einen phantastischen Blick über das Tote Meer und die umgebende Landschaft und steigen dann über die Oase mit ihren Wasserläufen und Wasserfällen wieder hinab. Ein erfrischendes Bad in den „Naturpools“ ist möglich.
Beide Gruppen treffen sich am Eingang beim Cafe, bzw. beim Bus wieder.
Anschließend ist noch ein Bad im Toten Meer möglich.

ÜN: Almog Kibbutz-Gästehaus, Totes Meer

8.Tag, Mi, 20.03.2024 - Durch die Judäische Wüste (I) (ca. 7 Std.)

Jerusalem Weg III für die Wandergruppe. Der Anfang ist auch für Frühausteher unter den Nicht-Wanderern möglich: Am frühen Morgen steigen wir die Abbruchkante des Jordangrabens herauf und wandern auf dem antiken ‚Zuckerweg‘ (Derech Ha’Ssuckar) vom Toten Meer herauf und nach Westen in Richtung Jerusalem. Wir kommen vorbei an Nabi Musa, einem alten Beduinengrab, das seit dem Mittelalter von Muslimen als das Grab des Propheten Moses verehrt wird. Auf dem Weg begegnen wir vielleicht heimischen Beduinen und ihren Herden.
Die Nicht-Wanderer kehren an dieser Stelle zurück und können sich entspannen und den Pool im Kibbutz nutzen.

Die Wanderer wandern weiter bis nach ‚Bir el Malki', antiken Zisternenanlagen aus der Zeit der Könige Israels und legen dort eine Pause ein. Durch die Serpentinen des Og-Wadi endet unser heutiger Weg vor dem Ort Mishor Adumim.
Soweit möglich wird für alle zusammen ein Mittagessen angeboten bei den Beduinen im Beduinenzelt (auf eigene Kosten). Bustransfer dorthin.

ÜN: Almog Kibbutz-Gästehaus, Totes Meer

9.Tag, Do, 21.03.2024 - Durch die Judäische Wüste (II) (5 Std.) und Pilgereinzug in Jerusalem (1-2 Std.)

Jerusalem Weg IV für die Wandergruppe: Wir setzen unsere Wanderung fort bei der Fawwar-Quelle und laufen durch den oberen Verlauf des Wadi Kelts über mehrere Stunden durch eine Oasenlandschaft bis zur Fara-Quelle und dem Charitoun Kloster, der ältesten Klostergründung in der Judäschen Wüste.
Die Nicht-Wanderer werden im Lauf des Vormittags zur Badestelle bei den Quellen des Nahal Pfrat gefahren, wo die Wanderer am Ende ihrer Wanderung ankommen.
Hier kann im frischen Quellwasser gebadet werden.
Entlang der Westflanke des Ölberges laufen wir dann gemeinsam nach Jerusalem hinein, durch das Kidron Tal – bis zur Gethsemanie-Kirche am Fuße des Ölbergs.

Der Dachdeckermeister aus Loga
Schornsteinverschindelung · Flachdach
Aufsparrendämmung · Ziegeldach
Harald Gronau
Dachdeckermeister
Mühlenweg 1 • 26789 Leer-Loga • Tel.: 04 91 - 9 99 83 10
gronau@dachdecker-aus-loga.de • www.dachdecker-aus-loga.de

Über das Kidron Tal geht es weiter und durch das Löwentor auf die Via Dolorosa bis zum „Leeren Grab" in der Grabes- und Auferstehungskirche.

ÜN: Eldan Hotel, Jerusalem

10.Tag, Fr, 22.03.2024 – Jerusalem, Tag I

Jerusalem. Das Programm in den beiden Tagen mit der Gesamtgruppe in Jerusalem wird vor Ort mit der Gruppe besprochen. Wünsche dürfen gern geäußert werden.
Vorgesehen ist auf jeden Fall ein Besuch der sog. Davids-Stadt, mit der Möglichkeit, durch den Shiloah-Tunnel zu laufen, entweder trockenen Fußes durch den sog. kanaanäischen Tunnel oder durch den längeren, wasserführenden Hiskia-Tunnel.

ÜN: Eldan Hotel, Jerusalem

11.Tag, Sa, 23.03.2024 – Jerusalem, Tag II

Jerusalem. Wie oben. Vorgesehen ist auf jeden Fall ein abendlicher Gang durch die Western-Wall-Tunnel.

ÜN: Eldan Hotel, Jerusalem

12. Tag, So, 24.03.2024 – Abschied von der Heiligen Stadt und Entspannen am Mittelmeer

Für Frühaufsteher, falls Zugang möglich: Gang hinauf auf den Tempelberg mit Al Aksa Moschee und Felsendom.
10.30 Uhr: Teilnahme an einem Sonntagsgottesdienst in der im Auftrag von Kaiser Wilhelm I. erbauten Erlöserkirche (Deutsche Evangelische Gemeinde. Gottesdienst in deutscher Sprache). Fahrt ans Mittelmeer. Freizeit am Meer.

ÜN: Nachsholim, am Mittelmeer

13. Tag, Mo, 25.03.2024 - Heimfahrt

Freizeit am Meer.
Heimfahrt. Ab Tel Aviv mit EL AL: 16.10 Uhr. An Amsterdam: 20.20 Uhr
Bustransfer nach Loga. Ankunft ca. 1-2 Uhr nachts.

S.K.TOURS IN NATURE

Allgemeine Informationen und Reisebedingungen (Auszug)
Flüge: Lufthansa
13. März AMSTERDAM – TEL AVIV YAFO - EL AL 11.35 – 17 Uhr
25. März TEL AVIV YAFO – AMSTERDAM - EL AL 16.10 – 20.20 Uhr

Kosten bei der Nutzung eines Doppelzimmers:
€ 3.435 (bei mehr als 20 Anmeldungen reduziert sich der Betrag um 100 €.)
Zuschlag für Einzelzimmer **€ 819**
(nur begrenzt verfügbar)

Bis 30 Tage vor Abreise muss eine Preiskorrektur aufgrund von Währungsschwankungen vorbehalten bleiben. Die Preise sind in US-Dollar kalkuliert.

Im Preis enthalten sind folgende Leistungen:
- 12 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) in voraussichtlich folgenden Hotels und Gästehäusern:
  - 1 Nacht Ruth Daniel Residence, Tel Aviv
  - 1 Nacht Akko Gästehaus
  - 2 Nächte Rosary Sisters Gästehaus, Nazareth
  - 2 Nächte Selina Kineret, Am See Genezareth
  - 2 Nächte Almog Kibbutz-Gästehaus, Totes Meer
  - 3 Nächte Eldan Hotel, Jerusalem
  - 1 Nacht Nachsholim, am Mittelmeer

Außerdem im Preis enthalten:
- Deutsch sprechender Reiseguide
- Eintrittsgelder laut Programm und weiterer Absprachen
- Klimatisierter Reisebus für Fahrten laut Programm
- Trinkgelder (werden von der Reiseleitung an den Busfahrer, den Guide und die Hotels ausgezahlt, müssen also persönlich vor Ort nicht mehr geleistet werden)

Wir empfehlen dringend den Abschluss von Reiseversicherungen, sofern nicht schon vorhanden.
Wenn Sie eine Kreditkarte haben, empfiehlt sich, bei Ihrem Anbieter nachzufragen, welche Versicherungen möglicherweise schon inkludiert sind. **Obligatorisch ist:**
Auslandsreisekrankenversicherung
Empfehlenswert sind:
Reiserücktritt; Reiseabbruch; gegebenenfalls Gepäckversicherung.

Veranstalter:

Ev. - ref. Gemeinde Loga
Am Schlosspark 18
26789 Leer
in Zusammenarbeit mit:
Reisebüro Brosseit
An der Weyhe 14
41542 Dormagen

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2023

www.sktours.net Tel: +972 - 2 - 6726095 Fax: +972 - 2 - 6712936 Email: info@sktours.net
43 Emek Refaim St. German Colony, Jerusalem 93141, Israel

Unsere Kirche hat nun gute Chancen, auch in den nächsten hundert Jahren oder mehr noch stehen zu bleiben ...

So klar war das allerdings nicht:
Was vielleicht die Eine oder der Andere von Ihnen in den letzten Monaten gesehen hat:
Der Bauunternehmer Jakob Heinrich hat sich um unsere Kirche herumgearbeitet.
Zunächst sollte er nur das umlaufende Terrain begradigen, das einige Stolperfallen aufwies.
Dabei stellte sich aber heraus, dass der Zahn der Zeit erheblich an den Fundamenten und Sockeln unserer Kirche gefressen hat.

Wir haben Herrn Heinrich gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Kirche wieder solide auf der Erde steht.
Er hat seine Arbeit nun vollendet.
Wir sind dafür sehr dankbar.

Sollte jemand bereit sein, für die zusätzlich entstandenen erheblichen Mehrkosten etwas zu spenden, freuen wir uns sehr.

Ingo Brookmann

Herbert J.
Kruse
Inh. Jochen Kruse
• Straßenbeleuchtung
• Marktanschlüsse
• Kabelverlegung
• Kabelmontage
• Elektroinstallation
• Schaltanlagen
Leer-Loga
Friedhofstraße 16
Telefon 04 91 / 79 58
Telefax 04 91 / 78 55

Regelmäßige Veranstaltungen:

im Gemeindehaus:		
Frauengruppen:		
Esther	freitags (nach Absprache)	20 Uhr
Seniorenkreis	nach Absprache	15-17 Uhr
Jugendgruppe „youth church“ (ab 12 Jahre)	dienstags	18-19:30 Uhr
Chor (Frauen & Männerstimmen):	dienstags	18-19:30 Uhr
Diakoniekreis:	mittwochs (nach Absprache)	18 Uhr
Bibelgespräch:	jeden 4. Mittwoch im Monat	16:30 Uhr
„De Plattprooters“:	12.09. • 10.10. • 14.11.	10 Uhr
Derzeit im Gemeindehaus:		
Ivrit-Kurs I und II		nach Terminplan
in der Mennonitenkirche:		
Ökum. Friedensgebet	jeden 1. Donnerstag im Monat	19 Uhr
auf dem Denkmalsplatz:		
Mahnwache anlässlich des Kriegs in der Ukraine	montags **mit Friedensgebet**	17 Uhr

Wünschen Sie einen

Besuch von Pastor Brookmann im Krankenhaus

lassen Sie ihn bitte wissen, dass Sie im Krankenhaus liegen.

Würden Sie gerne einmal besucht werden?

Melden Sie sich gerne bei **Heike Saathoff 7 42 24,** bei Vikarin **Tine Oppermann 0160 - 98 48 78 78** oder bei **Pastor Brookmann 7 12 33** o. Gemeindebüro **9 71 13 18.**

HIER HERAUSTRENNBAR

Gemeindehelferin:
Heike Saathoff
7 42 24
hds-leer@gmx.de

Chor:
Silke Greiber 9 79 13 88
Vorstand: Karl-Georg Borchers, Silke Janssen, Martin Blanke

Seniorenbeauftragte:
Monika Kleinat
Eichendorffstr. 31 7 32 28

Gleichstellungsbeauftragte:
Antje van Westen

Jugendbeauftragter:
Nils Kruse

Jugendvertreter*innen:
NN

„De Plattprooters“:
Wilma Rix
9 76 96 46

IT-Beauftragter:
Malte Burmeister
mail@malteburmeister.de

Ev. - ref. Kindertagesstätte „Hundert Welten“
Kindergarten und Krippe
Silvia Wessels Leitung
Moorweg 70
97 69 49-1 97 69 49-2
hundertwelten@reformiert.de

KITA „Lüttje Toornswaalvkes“
Krippe und Kindergarten
Vera Boese Leitung
Am Schlosspark 18b
20 66 96 33 mobil: 0162-3 05 21 75
luettjetoornswaalvkes@reformiert.de

Jugendreferent:
Diakon Marc Oliver Keil
0176 - 41 14 63 13
Zur alten Kirche 8
26802 Moormerland
n. Absprache
www.erj-ostfriesland.de
marcoliver.keil@reformiert.de
rjostfriesland

Jugendwerkstatt (Arbeit u. Soziales) und Schuldnerberatung:
92 77 90

Diakoniestation:
Friesenstr. 69
92 52 12

Anschrift unserer Partnergemeinde:
Alexanderkerk
Springerstraat 340
3067 CX Rotterdam
www.alexanderkerk.com

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Aktuelles erfahren Sie über unseren Instagram-Kanal „loga.reformiert“ oder über unsere Freundesgruppe auf Facebook unter **„Freunde der Ev. ref. Gemeinde Loga“.**

Aufgrund einer in der Kirche neu installierten Technik fürs Streamen können Sie unsere Gottesdienste über unseren YouTube - Kanal nun zeitgleich mitfeiern oder auch nachhören oder nachschauen. Sie finden uns direkt unter: **https://www.youtube.com/@ev.-ref.gemeindeloga2461/streams** oder geben Sie bei YouTube einfach „Loga“ und „reformiert“ an, dann landen Sie auch auf unserer Seite.

Jeden 1. Sonntag des Monats: **Eine-Welt-Stand**
Jeden Sonntag nach d. Gottesdienst: **Tee/Kaffeetrinken**

20.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Präses Pastor Ingo Brookmann, mit Abendmahl (Wein)
27.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Präses Pastor Ingo Brookmann
	11:30		Möglichkeit zur Besichtigung des in Bau befindlichen Erweiterungsabschnitts (Rückpositiv) unserer Orgel in der Orgelbauwerkstatt Ahrend im Mühlenweg
03.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Tine Oppermann
10.09.	10 Uhr	Gottesdienst mit Chor	Präses Pastor Ingo Brookmann, Feier des 50-jährigen Chorjubiläums, mit anschließendem Sektempfang im Gemeindehaus
17.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor i.R. Ingo Schäfer (Leer)
24.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Präses Pastor Ingo Brookmann
30.09.	17 Uhr	Gottesdienst	Ordination von Predigerin i.E. Magda Boomgarden-Kirchhübel durch Präses Pastor Ingo Brookmann in der Garnisonkirche Oldenburg
30.09.	bis 15:00		Erntegaben ablegen für das Schmücken der Kirche vorm Eingang des Gemeindehauses
01.10.	10 Uhr	Gottesdienst an **Erntedank**	Predigerin i.E. Antje van Westen
06.10.	19:30	Konzert	Geusenmusik, Eintritt: 15 Euro
08.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Präses Pastor Ingo Brookmann
15.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Präses P. Ingo Brookmann & Lektorin Heike Saathoff
22.10.		Gottesdienst	gemeinsam in der Friedenskirche *Uhrzeit wird noch bekannt gegeben*
29.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Tine Oppermann, Besuch der luth. Kirchengemeinde bei uns
05.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Präses Pastor Ingo Brookmann
	17 Uhr	Konzert	Quintetto Amabile, Eintritt frei, Spenden zugunsten der Ukraine (Ladantsi)
09.11.	19.00	**Ökumenischer Gottesdienst**	zum Gedenken an die Pogrom-Nacht *(Ort: s. Tagespresse)*
12.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Tine Oppermann, mit Abendmahl (Saft)
17. - 19. 11.		Tanz- und Chor-workshop	mit Prof. Dr. Siegfried Macht, Bayreuth
19.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Prof. Dr. Siegfried Macht und Präses Pastor Ingo Brookmann
22.11.	19:30	**Buß- und Bettag**	gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche, mit Lektorin Heike Saathoff
26.11.	10 Uhr	Gottesdienst am **Ewigkeits-sonntag**	mit Verlesung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres, Präses Pastor Ingo Brookmann
02.12.	17 Uhr	**Service of „Carols and Lessons“**	in englischer Sprache, davor und danach Adventsmarkt im Gemeindehaus
03.12.	10 Uhr	Gottesdienst am **1. Advent**	Präses Pastor Ingo Brookmann, anschließend Adventsmarkt im Gemeindehaus
04.12.	15 Uhr	**Senioren-adventsfeier**	im Gemeindehaus
11.12.		Konzert	Söhne des Nordens *Uhrzeit wird noch bekannt gegeben*

HIER HERAUSTRENNBAR

Nutzen Sie unseren Hol- und Bringdienst
Organisation: Achim Klann • Tel.: 66 11 3 • mobil: 0171-8 33 00 01

Pfarramt

Pastor | Präses
Ingo Brookmann
Vors. Kirchenrat
Am Schlosspark 18
7 12 33
9 71 13 35

Vikarin
Christine Oppermann
0160 - 98 48 78 78

Bankverbindung unserer Kirchenkasse:
Ev. - ref. Gemeinde Loga
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE38 2855 0000 0008 9617 99

Kirchenrat

1. stellv. Vorsitzende:
Antje van Westen

2. stellv. Vorsitzender:
Achim Klann

Kirchmeister*innen:

Dr. Andreas Hecht
Gebäude und Inventar

Antje van Westen
Mitarbeiter*innen

Achim Klann Finanzen
Marderweg 6A
66 11 3

Gemeindebüro

Helga Eden-Schulte
Rechnungsführerin und Beauftragte für Ländereien und Pachtangelegenheiten

di. und do. 9-12 Uhr
9 71 13 18
h.eden-schulte@gmx.de
privat: 9 79 19 19

Kirsten Weers
Mitarbeiterin für das Büro des Synodalverbandes und der Kirchengemeinde Loga

gemeindebuero-loga@reformiert.de
loga@reformiert.de
https://loga.reformiert.de

Stiftung Ev. – ref. Kirche zu Loga und Ensemble:

Sandra Bockhöfer Vors. d. Kuratoriums
Eschenweg 1 9 19 66 55

Freundeskreis der Ev. ref. Gemeinde Loga:

Antje van Westen
Beauftragte des Kirchenrats

Küsterdienst:

Hilke Heikens Koordinatorin
Hoher Weg 25 7 20 21
mobil: 0176 - 20 44 93 57

Karl-Georg Borchers
Grenzweg 20, WOL 04955-8008

Ralf Reck
0152 - 21 07 55 25

HIER HERAUSTRENNBAR

Ende Juni hat das Event „Loga Sands“ definitiv für gute Laune und ein tolles Gemeinschaftsgefühl gesorgt.

Einige Nachbarn hatten die Idee: Man kann auf dem Schützenplatz doch mal ein Fest feiern! Mit Spaß und Sport und guter Laune, mit Sand und Lachen, mit Pizza und Wein und Gottesdienst. Und irgendwie haben alle Besucher*-innen das ganze Wochenende über gestrahlt bis über beide Ohren.

Der Gottesdienst am Sonntagmorgen war ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt der lutherischen und reformierten Logaer Gemeinden.
Predigerin im Ehrenamt Antje van Westen und Pastorin Ina Jäckel führten barfuß, bunt und locker durch den Beach-Gottesdienst.

MALER BRAUER
DIE MEISTER MALER
MALERBETRIEB
FUSSBODENBAU
VERGLASUNGEN
WÄRMEDÄMMUNG
Johannstraße 28 • 26789 Leer/Ostfriesland • Telefon 0491-12958
www.die-meistermaler-brauer.de • e-mail: info@meistermaler-brauer.de

Lautstark schmetterten die versammelten Menschen „An der Nordseeküste“ über den Schützenplatz, während die Kinder im Sand spielten. Wie schön, wenn das alles Spuren in den Herzen hinterlässt! Und hoffentlich machen wir das nochmal!

Gastbeitrag von Pastorin Ina Jäckel
Fotos: Achim Klann

Anzeigen unterstützen die Gemeindebrieferstellung.

Wenn auch Sie uns mit einer Anzeige Ihrer Firma unterstützen möchten, sprechen Sie uns bei Interesse einfach an – wir gestalten Ihnen auch gerne etwas Passendes!

Heike Saathoff:
hds-leer@gmx.de oder

Marieke Kimmich:
Marieke.Kimmich@gmx.de

Loga Sands
24. Juni 2023

Zum ersten Mal fand das Stadtteilfest Loga statt. Eine tolle Veranstaltung mit Spiel, Sport, Begegnung, Essen und Trinken. Zum Abschluss wurde ein gemeinsamer Gottesdienst mit der ev.-lutherischen Friedenskirche Loga gefeiert.
Apropos Sport: Es wurde angefragt, ob die ev.-ref. Gemeinde Loga eine Beach-Volleyballmannschaft für das Hobbyturnier anmelden könnte. Und tatsächlich, nach anfänglichen, zögerlichen Anmeldungen, konnten sogar 2 Mannschaften gemeldet werden: die „Halleluja Smashers“ und die „Reformations-Blocker“.
Es wurde fleißig trainiert, der Spaß kam dabei nicht zu kurz.
Zahlreiche körperliche Schmerzen wurden in Kauf genommen, wie blaue Flecken an den Handgelenken, rot angeschwollene Unterarme und abgebrochene Fingernägel. Aber das alles konnte den beiden Mannschaften nichts anhaben, alle haben alles gegeben, um die ev.-reformierte Kirche Loga so gut wie möglich zu vertreten.
Mit einem lecker gefülltem Bollerwagen und einer 3 Meter hohen Flagge zogen die Mannschaften los.
Und ein tolles Ergebnis wurde auch noch erzielt: Die „Halleluja Smashers“ erreichten in ihrer Gruppe den 3. Platz!!! Herzlichen Glückwunsch.
Die Reformations-Blocker konnten sich den Titel „Sieger der Herzen“ sichern.....
Alle sind sich einig: Sollte nächstes Jahr noch einmal ein Beachvolleyball-Turnier stattfinden, wird noch härter trainiert, wir gehen ins Trainigslager in die Wüste!! Und dann holen wir den Pokal!!!!

Liebe Grüße und schöne Ferien,
Nicole Viebahn-de Vries

Neue Wege gehen

Social-Media-Team der Gemeinde eröffnet über Instagram neuen Kommunikationskanal

scannen und entdecken

@LOGA.REFORMIERT

Soziale Medien (social media) sind aus unserer heutigen Welt kaum noch wegzudenken. Einer Studie aus dem Jahr 2022 zufolge nutzen weltweit 4,7 Milliarden Menschen soziale Netzwerke. Dabei handelt es sich um digitale Plattformen, die es den Nutzern ermöglichen, über das Internet in Kontakt zu treten. Bekannteste Formate sind beispielsweise WhatsApp, Facebook und Instagram.

Die Kirche nutzt das social web für einen Teil des Verkündigungsauftrages bereits seit einiger Zeit.

Unsere Gemeinde hat bisher nur eine geschlossene Facebook-Gruppe (das bedeutet nur sichtbare Beiträge für Nutzer, die sich angemeldet haben) geführt. Facebook ist für die Altersgruppe der Generation X (Jahrgang 1965 bis 1979) und der Babyboomer (1946 bis 1964) das meist genutzte Netzwerk. Jüngere Generationen sind eher auf Plattformen wie Instagram und snapchat unterwegs.

Dort liegt der Schwerpunkt auf Video-Botschaften statt auf dem geschriebenen Wort oder auf Bildern. Außerdem haben die Infos dort eine kurze Halbwertszeit.

Insta-Stories sind für 24 Stunden sichtbar, danach sind sie für immer verschwunden. Gerade bei Instagram gilt Schnelligkeit vor Informationsfülle.

Wir brauchen Inhalte von allem, was in der Gemeinde passiert! Das können Fotos und kurze Videos mit kurzen (!) Textbeiträgen sein. Von der Taufe bis zur Beerdigung, von dem Sommerfest der KiTas bis zum Seniorenkreis.

Schickt uns eure Beiträge per E-Mail an loga.reformiert@t-online.de oder per WhatsApp an 0157 8 45 25 775 oder direkt über Instagram oder Facebook.

Bilder und Videos bitte im Hochformat.

Ziel ist es, allen zu zeigen, wie aktiv die Gemeinde ist, und dass sich das Mitmachen lohnt. Für jeden gibt es etwas passendes – und wenn nicht, schlagt etwas vor, wir versuchen es umzusetzen. Um den Geist der Kirchengemeinde am Leben zu halten, müssen wir jetzt neue Wege gehen und aktiv auf Menschen zugehen.

Um dem Mitgliederschwund entgegen zu treten, wollen auch wir unsere Präsenz ausweiten. Dazu haben wir ein Social-Media-Team gebildet, das den Instagram Account und das neue Facebook Profil bespielt. Es gilt aber wie immer: Gemeinde lebt vom Mitmachen.

Das ist es, was Gemeinde ausmacht.

Alexander Borus

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine findet jeden Montag ab 17 Uhr eine Mahnwache auf dem Denkmalsplatz in Leer statt. Dort hat Ivan Horodytski bewegende Worte an die Teilnehmenden gerichtet und das Friedensgebet gesprochen. Übersetzt jeweils von Jareck Kubacki.

Kurzfristiger Besuch aus der Ukraine

Zu einem Spontanbesuch traf Ivan Horodytski, orthodoxer Priester der griechisch-katholischen Kirche in Ladantsi in der Ukraine, Mitte Juli in Loga ein. Lange war unklar, ob er eine Ausreisegenehmigung bekommen würde. Stationen seines Kurzbesuchs waren in Polen und den Niederlanden und eben bei uns.

Begleitet wurde „Vater“ Ivan von Jareck Kubacki, der aus der Ev.-ref. Kirche in Polen stammt und schon seit vielen Jahren als Pastor in den Niederlanden tätig ist. Er übernahm die Aufgabe des Übersetzers.

Am Abend gab es dann einen Informationsabend in unserem Gemeindehaus. „Vater“ Ivan berichtete sehr eindrucksvoll über Projekte in seiner Gemeinde in der Westukraine. Aber auch allgemein über die aktuelle Lage im ganzen Land.

Mit Kollekten und Spenden konnten wir die Projekte (Renovierung der Dorfschule, der Kirche, Renovierung und Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses) in Ladantsi gut unterstützen. Aber weitere Hilfe ist dringend nötig. So sollen die Kellerräume im Dorfhaus als Jugendräume ausgebaut werden. Kellerräume dienen oftmals auch als Luftschutzräume. Darum ist der Ausbau immens wichtig.

Priester Ivan berichtete weiterhin, dass es viel zu wenige Transportmöglichkeiten gibt, um alle Städte und Regionen zu versorgen.

Eindrucksvoll wurde berichtet, dass es an der Front mangelt an Hygieneartikeln für die dort kämpfenden Frauen; es fehlt Schuhwerk aller Größen.

Und nicht zu vernachlässigen: Süßigkeiten. Die an der Front kämpfenden Soldatinnen und Soldaten vermissen sie in Kampfpausen, in denen sie gerne mal einen Schokoriegel oder ähnliches vernaschen möchten.

Geldspenden zur weiteren Hilfe auf unser bekanntes Kirchenkonto. Alle Spenden werden unverzüglich über unseren Freund Jareck weitergeleitet.

Text und Fotos: Achim Klann

ZOLLHAUS

Unsere Freunde:

KR

PLANGIS

Ahlers & Vogel

ITDIREKT

fritz-kola

maritimes cluster

SDC

LIBERTY PIER

TIGIM

EurA

Blue convention

Spannende Diskussionen mit Teilnehmer:innen aus Schifffahrt, Wirtschaft, Fischerei, Industrie und Umwelt mit kulinarischer Begleitung und einem fantastischen musikalischem Finale nach New York.

Moderation: Annie Heger

Wann? 01.09.2023

Wo? Zollhaus, Leer

Start 14:00 Uhr

FRYHIGH

TIMMENS FEINE SPEISEN

PIZZATTA

HOSPITALITY

DJ Casa - SahneMixx "Hautnah" - Soundklaus b2b tmoshta

Unsere Themen

JOB

Link

Blue Convention

@blueconvention

Blue Convention

1823 2023

Unsere Diskutanten:

everwave

ico dos

KUEHNE+NAGEL

GEOMAR

Monique Giese

Louisa Schneider

shipzero

Ontje Bruhns

AMBARTEC

Yves Kallina

ERGO

Langh Tech

NORSEPOWER

Programm

was du wissen musst

Blue convention

Gemeinsam einen Weg finden

Euer Laptop, euer Handy, die Schuhe....ein Großteil unserer täglichen Gebrauchsgegenstände gelangt heutzutage auf dem Seeweg zu uns. Aber zu welchem Preis? Die Seeschifffahrt und viele andere maritime Wirtschaftszweige gehören zur sogenannten **Blue Economy**. Sie ist eine globale Lebens- und Wirtschaftsweise, die unbedingt nachhaltiger gestaltet werden muss. Gemeinsam mit euch wollen wir Wege finden und Möglichkeiten aufzeigen. Wir haben keine perfekte Lösung, aber viele nachhaltige Ansätze die nur in der Gemeinschaft Wirkung zeigen werden.

Dich interessieren Fragestellungen wie:

- Warum werden Schiffe, die mit Schweröl betrieben werden, überhaupt noch finanziert?
- Ist Offshore-Windenergie wirklich schon das Maximum maritimer, nachhaltiger Energie?
- Wie können Schiffe nachhaltig verschrottet werden?
- u.v.m.?

Dürfen es dazu noch **Jobs, Praktika** und **Werkstudent:innenplätze** sein?

Dann sei dabei!

OSTFRIESEN-ZEITUNG vom 04. Juli 2009 (Seite 26):

Ein Expertenteam aus Emden reinigte den Leuchter der reformierten Kirche in Loga

Text redaktionell überarbeitet von Martin Blanke

Unterstützt wurden die vier Frauen von zwölf Leeranerinnen.
Mit Watte und Socken, Zahnbürsten und Lappen wurde drei Tage lang poliert, bis alles glänzte.

Fliegendreck. Darum geht es an diesem Morgen im Gemeindehaus der reformierten Kirche in Loga. Und um Staub und altes Kerzenwachs. Denn es wird so lange poliert und geschrubbt, bis alles am Lappen klebt, nichts mehr auf dem Leuchter zu sehen ist. 16 Frauen aus Emden und Leer haben ein gemeinsames Ziel: Der historische Kirchenleuchter soll von allem Dreck befreit werden, soll wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Vor 15 Jahren wurde der Leuchter aus dem Jahr 1690 das letzte Mal von der Decke geholt und gereinigt. „Aber nicht so intensiv“, sagt Pastorin Christine Kimmich. Denn diesmal hat Kimmich Profis in Loga zu Besuch – geballtes Wissen, jahrelange Erfahrung. Elske Visser ist mit ihrem Expertenteam aus Emden nach Leer gekommen. Seit Jahren polieren und putzen sich Visser und ihre Mannschaft durch Ostfrieslands Kirchen.

Foto: Ursel Narr

Das Expertenteam
Vor 14 Jahren begann Elske Visser mit dem Reinigen von Kirchenleuchtern. Seitdem ist sie mit ihrem Team in ganz Ostfriesland unterwegs und reinigt ehrenamtlich historische Beleuchtungen in Kirchen. Sie nennt sich mit ihrer Mannschaft mittlerweile „Expertenteam für ostfriesisch-historische Kirchenmessingleuchter“.

Sie waren in Emden und Suurhusen, in Bedekaspel und Wittmund. Auch auf Sylt haben sie für neuen Glanz gesorgt. Jetzt sitzen sie im Gemeindehaus, haben den wuchtigen Leuchter in seine Einzelteile zerlegt. Mittendrin steht Kimmich. Sie ist begeistert von so viel Hilfsbereitschaft, von so viel Einsatz. Auch einige Männer packten mit an. „Das ist alles ganz toll“, sagt sie. Bei einem Konzert in der Kirche hatte Visser den Leuchter gesehen und ihre Hilfe angeboten.

Die beiden Pastoren der Gemeinde, Ingo Brookmann und Christine Kimmich, sagten gerne zu. „Schließlich sind es Profis“, so Kimmich und schaut den langen Tisch entlang. Dort wuseln die eifrigen Hände über das angelaufene Messing, putzen, polieren, schrubben.
Visser hat dafür alles mitgebracht. Haufenweise Watte und Lappen liegen auf dem Tisch, zahlreiche Zahnbürsten und tubenweise Metallpolitur.
Den Damen geht es nun um den Tiefenglanz. Und dieser Glanz ist spürbar. Mit dem Lappen reibt Visser immer wieder über das Metall.

Wenn kein Widerstand mehr da ist, ist ihre Aufgabe erfüllt. „Das ist dann der Tiefenglanz“, sagt Visser. Und in diesem Moment blinken und funkeln nicht nur alle Einzelteile des Leuchters, sondern auch Vissers Augen. Sie sagt: „Wir kümmern uns, damit die Vergangenheit eine Zukunft hat.“
Die alte Handwerkskunst von damals soll so wieder in einem neuen Glanz erstrahlen – auch in Loga, auch bei der reformierten Kirche.

Putzhelfer*innen gesucht!

für die neue Putzaktion des Leuchters in unserer Kirche

Interessenten mögen sich im Gemeindebüro melden oder direkt bei Martin Blanke (Tel. 9993763).

Die nächste Putzaktion soll Ende September/Anfang Oktober stattfinden.

Foto: A.Meissner

An't leste Plattprooters-Dag, bevör wi in't Ferjen gungen, mok wi heel wat besünners: Günter Kambeck, Stadt- und Evenburg-führer, zeigte uns die Evenburg...

Mol wat anners...

Manche unserer Mitglieder hatten sie noch niemals von innen gesehen und freuten sich über diese Gelegenheit.
Er entführte uns in die Zeit des Grafen Karl-Georg von Wedel und seiner Frau Frieda von Wangenheim. Nach ihr ist die lutherische Kirche benannt, die Graf Karl-Georg erbauen ließ, später wurde sie umbenannt in Friedens-Kirche.
Mit solchen Informationen und sprachlicher Gewandtheit lenkte er unsere Gedanken in das 19. Jahrhundert.
Alle 15 Gäste ließen sich gerne fesseln und begeistern.
Wir hätten gerne noch länger zugehört, aber im Gemeindehaus wartete Hilke Heikens mit Tee, Kuchen und Eis auf uns. Auch dieser Ausklang gelang zu einem unterhaltsamen Abschluss des Halbjahres.
Wir freuen uns auf das nächste Treffen am 12. September mit allen Mitgliedern und wenn Sie Lust haben, kommen Sie vorbei.
Meine Telefon-Nummer finden Sie in diesem Heft.

Wilma Rix
mit Christine Kimmich und Hilke Heikens

„De Plattprooters"
wieder am 12 September,
am 10 Oktober und
am 14 November 2023

Bücher - Borde
Tel. 76 44

Um schöne Dinge einzukaufen,
kann man ganz schnell zu uns laufen.
Wir freuen uns auf Sie!

Einfach mitsingen: Neue Wege zu alten Liedern

Kanons, Quodlibets und Tänze zum Gesangbuch

Kreative Bausteine für *Gemeindesingen und Choraufbau*

Neue und kreative Ansätze bereichern das Repertoire und die klassischen Erarbeitungsmethoden: Circle-Songs, Klangmeditationen, Fragmentsätze und Playbacksingen zum Gesangbuch mit Orchester- und Folkgruppe.

Kanons von der kurzen Intonation bis zum ganzstrophigen c.f.-Kanon, einfachste Mitsinge-Ostinati und unerwartete Quodlibets traditioneller Gesangbuchlieder untereinander wie auch gemeinsam mit Gospelsongs oder neuen geistlichen Liedern führen in ebenso melodiöse wie klangvolle und „niederschwellige" Mehrstimmigkeiten.

Abgerundet wird das Programm hier und da mit kurzen pointierten Anmerkungen zum theologischen oder kulturgeschichtlichen Hintergrund und mit einfachen Mitmachtänzen, meist auf der Grundlage historischer Choreographien der jeweiligen Lied-Entstehungszeit.

Eingeladen sind alle Menschen, die gern in Gemeinschaft singen und: Chorleiter*innen, die nach neuen Anregungen fürs Singen im Chor – auch für „einfache Verhältnisse" – suchen.

Referent:
Prof. em. Dr. Siegfried Macht, unterrichtete 2002 bis 2022 Hymnologie, Gemeindesingen, Bibelkunde und KirchenMusikPädagogik an der Bayreuther Kirchenmusikhochschule, ist Fachbuchautor, Komponist und Choreograph und Leiter der alljährlich stattfindenden Fortbildungsmaßnahme zur Gemeindepädagogischen Tanzleitung.

Datum: **17. – 19. November**
Freitag, 17. November 18 – 21 Uhr
Samstag, 18. November 11-17 Uhr
Sonntag, 19. November, Mitgestaltung des Gottesdienstes um 10 Uhr

Ort: Ev. – ref. Gemeinde Loga, Am Schlosspark 18, 26789 Leer

Kosten: 20 € (wird vor Ort eingesammelt), einschließlich Getränke, Mittagsimbiss am Samstag auf eigene Kosten

Am Montag, 20. November, findet dann ein weiteres **Tagesseminar für Erzieher*innen und Lehrer*innen** mit Prof. Macht im Gemeindehaus statt (in Zusammenarbeit mit der ARO in Aurich). Weitere Infos dazu unter loga@reformiert.de anfordern!

Anmelden für beide Veranstaltungen: Bis spätestens 12. November über loga@reformiert.de

Es liegt was in der Luft

Meistens kann ich nicht genau sagen, warum ich plötzlich über bestimmte Dinge nachdenke. Es wird in mir eine Erinnerung wachgerufen, die eine Kette von Bildern, Situationen, Namen, Liedern, Gedichten usw. auslöst.

Wenn ich Ihnen/Dir jetzt Namen nenne wie Jan Miner, Johanna König, Günter Geiermann und Nick Wilder, löst das vermutlich erstmal nichts aus, obwohl die Älteren diese Personen bestimmt kennen. Jan Miner war 27 Jahre die Tilly für die Palmoliv-Werbung. Johanna König ließ als Klempnerin Klementine die Wäsche mit Ariel strahlen.
Günter Geiermann musste seinen Aktenkoffer an den jüngeren und hübscheren Nick Wilder abgeben, der dann händeschüttelnd als Herr Kaiser von der Hamburg Mannheimer werbetechnisch unterwegs war.
Jetzt hat sie mich gepackt, die Erinnerung an alte Werbung.

Lux gab es nicht nur als Geschirrspüler, sondern auch als Seife und als Zigarette, die allerdings ohne „Dermasoft“ und damit auch weit davon entfernt, gut für die Haut zu sein. Dass Zigarettenrauch mit seinen Inhalten schädlich ist, davon wusste das HB-Männchen, das in die Luft ging, noch nichts. Und dann der Camel-Mann, für den „kein Weg zu weit“ war. Wenn der sich genüsslich eine Camel zwischen die Lippen schob und seinen gut modellierten Körper lässig irgendwohin fläzte… liebe Leute, was soll ich sagen… der war auch für Nichtrauchende ein Appetithäppchen, eine Augenweide!

Bevor jetzt die (Marlboro-)Pferde gänzlich mit mir durchgehen und mich wohlmöglich noch der Duft der weiten Welt lockt (für den ich jetzt zu alt bin), muss ich die Kurve kriegen, die Nase in die Luft recken und nach guten Gerüchen Ausschau halten.

Es liegt was in der Luft, liebe Lesende.

Es ist ein Duft aus der Natur, den wir uns zu einer bestimmten Zeit im Kirchenjahr gerne ins Haus holen. In der Luft liegt der Duft von Tannengrün und Baumharz.

Auch in diesem Jahr wird es am 1. Advent unseren Adventsmarkt im Gemeindehaus geben. Das Kreativteam war das ganze Jahr fleißig in der Herstellung von Verkaufsartikeln. Auch unser Angebot vom letzten Jahr, das sehr gut angenommen wurde, wollen wir gerne fortsetzen und zu Gunsten unseres Projekts wieder dekorative Türkränze und Adventskränze anbieten und diese **auf Bestellung anfertigen.**
Unterstützen Sie unser Projekt und bestellen Sie einen oder mehrere Kränze.
Die Kränze können Sie am Sonnabend vor dem 1. Advent ab 14.00 Uhr abholen.

Türkranz	**ø ca. 30 cm:**	**25,00 €**
Adventskranz	**ø ca. 40 cm:**	**30,00 €**

Bestellschein bitte im Briefkasten am Gemeindehaus einwerfen, oder in den Kollektenkorb in der Kirche, oder sprechen Sie mich einfach an.
Bestellschluss 19. November!

Ihre/Eure Antje van Westen

Bestellschein Kränze

Ich bestelle _____ Türkranz/-kränze à **25 €**

_____ Adventskranz/-kränze à **30 €**

Name: _____

Anschrift: _____

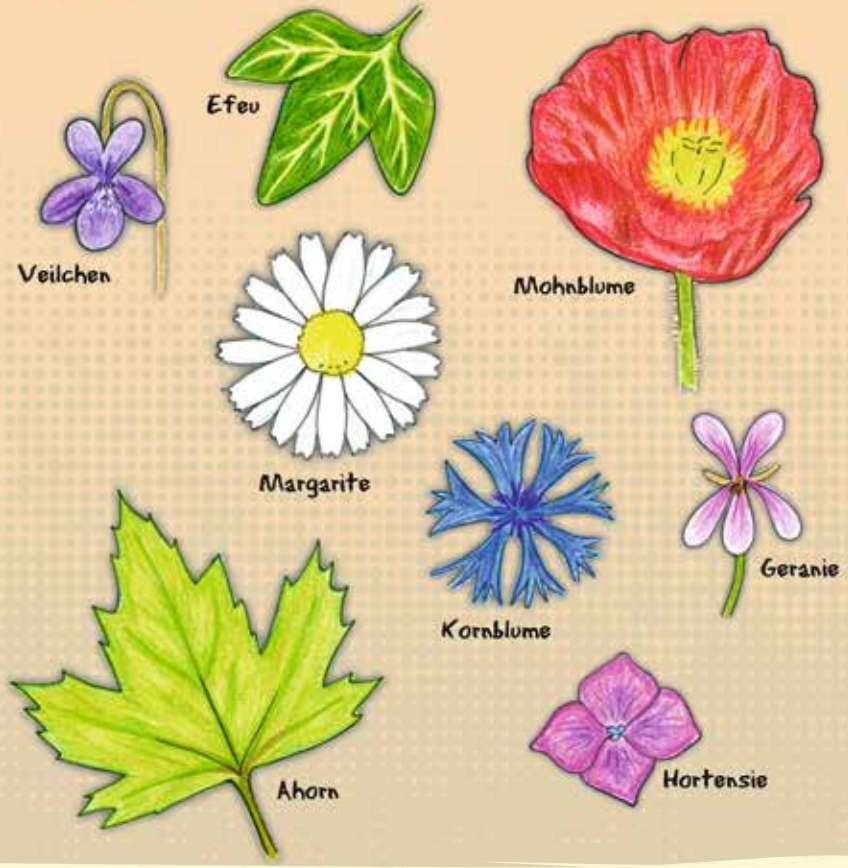
Telefon: _____

Blüten und Blätter pressen

In der Frühlings- und Sommerzeit entfaltet jetzt eine Blütenpracht nach der anderen ihre Schönheit. Das ist die beste Gelegenheit, um Blüten und Blätter zu pressen. Es dauert ein bis zwei Wochen, bis die Blüten oder Blätter richtig trocken sind, aber das Warten hat sich dann gelohnt!

Was du brauchst:

- ein dickes, altes Buch
- recht flache Blüten und Blätter (unten siehst du ein paar Vorschläge)
- eine Schere



Lüttje Toornswaalvkes

Gottesdienst mit der Kita

am 02.07.23

Stadtradeln 03.09. bis 23.09.2023 – Wir sind dabei!

Das Team „Ev. -ref. Kirche Loga“ ist wieder angemeldet und hofft auf viele Mitfahrer!

Warum mitmachen?

Weil Radfahren Spaß macht, gesund ist und nebenbei zum Klimaschutz beiträgt!

Wer kann mitmachen?

Alle, die in der Stadt Leer (Ostfriesland) im Landkreis Leer wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können beim Stadtradeln mitmachen.

Wie melde ich mich an?

Auf **www.stadtradeln.de/leer** unserem Team beitreten und regelmäßig die gefahrenen Kilometer eintragen. Sehr gut funktioniert das mit der kostenlosen Stadtradeln-App. Dort gibt es auch die Möglichkeit, die Fahrt direkt zu tracken, dann ist eine manuelle Eingabe nicht mehr nötig. Wer das Internet nicht nutzen möchte, kann sich ab Mitte August im Gemeindehaus Listen abholen, in die die gefahrenen Kilometer sowie die zur Anmeldung nötigen Daten einzutragen sind. Die Listen liegen im „Flyerregal“ aus.

Wichtig:

- *Eine Anmeldung ist auch noch nach Beginn des Aktionszeitraums möglich*
- *Man fährt, soviel man mag und kann*
- *Auch Fahrten außerhalb unseres Landkreises zählen (z.B. im Urlaub…)*
- *Nach Ende der Aktion gibt es ein paar Tage Nachtragszeit für die gefahrenen Kilometer. Wer das Internet nicht nutzt, gibt bitte die ausgefüllten Listen spätestens 2 Wochen nach Abschluss der Aktion (KW40) im Bürgerbüro der Stadt Leer oder bis spätestens 29.09.2023 im Gemeindehaus ab (gern auch im Briefkasten).*

Gibt es Gewinner?

Am Ende profitieren das Klima und die Gesundheit! In Leer werden außerdem die erfolgreichste Einzelperson, das erfolgreichste Team und die erfolgreichsten Schulen und Kindertagesstätten ausgezeichnet. Bundesweit steht Leer in Wettbewerb mit allen Teilnehmerkommunen um den Titel „Fahrradaktivste Kommune“ und „aktivstes Kommunalparlament“.

STADTRADELN

Feiern wir mal wieder eine Jubiläumskonfirmation?

Vor Jahren haben wir immer mal wieder eine Jubiläumskonfirmation gefeiert.
Nun schon lange nicht mehr, da die Nachfrage nicht da war.
Nun bin ich vor Kurzem gefragt worden, ob wir nicht wieder einmal eine Jubiläumskonfirmation feiern können.
Können wir gern.

Nehmen Sie diesen Artikel also bitte als Ermunterung, sich zu melden, wenn Sie gern an einer Jubiläumskonfirmation teilnehmen möchten.

Wenn sich eine Gruppe von Interessenten findet, würden wir einen Gottesdienst im Frühjahr 2024 dafür ansetzen.
Es spielt keine Rolle, ob Ihre Goldene oder Diamantene Konfirmation nun genau 50 oder 60 Jahre zurück liegt.
Es spielt auch keine Rolle, ob Sie in unserer Gemeinde oder woanders konfirmiert worden sind.

Wenn Sie Lust haben, Ihr Konfirmationsjubiläum in unserer Gemeinde zu feiern, melden Sie sich einfach und Sie sind mit dabei.
Wir werden Ihnen dann einen Anmeldezettel zukommen lassen, mit der Mitteilung des Termins und der Möglichkeit, genau einzutragen, was für ein Jubiläum Sie feiern.

Ihr Interesse anmelden können Sie bei:
Heike Saathoff
hds-leer@gmx.de
oder im Gemeindebüro.

Ingo Brookmann

Buurmans Apotheken
Inh. Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Ring Apotheke
Ringstraße 17-23, 26789 Leer
Telefon: 04 91 - 91 24 10
Hirsch Apotheke
Friesenstraße 50, 26789 Leer
Telefon: 04 91 - 43 37

Beit HaChayim (Haus des Lebens)

Beit Olam (Ewiges Haus)

Beit Tow (Gutes Haus)

Hebräisch für: Jüdischer Friedhof

Shalom!

In Leer- Loga gibt es eine Oase der Ruhe, der Besinnung, des Innehaltens.

Gemeint ist der kleine jüdische Friedhof, dessen Lage sich am vom Eichendorffweg abzweigenden Logaer Weg, am Rande des Philippsburger Parks befindet.

Viele Menschen kommen an diesem Friedhof vorbei, nehmen ihn aber vermutlich oft gar nicht wahr.

Das Areal umfasst 3,24 ar (1 ar= 100 Quadratmeter). Dreizehn Grabsteine sind dort erhalten, zur Straßenseite hin, in einer Reihe angeordnet, davon auch der eines Kindes. Sie unterscheiden sich in Größe und Aussehen, einige sind auf höheren Sockeln platziert.Teilweise weisen sie hebräische Inschriften auf, teils auch Lettern in deutscher Sprache.

Zu lesen ist auf hebräisch fast überall PE / NUN : Po Niqbar im oberen Bereich des Grabsteines. Das bedeutet: Hier ruht. Ganz unten findet sich eine Buchstabenkombination, die so viel bedeutet wie: Ihre/ seine Seele möge in die Ewigkeit eingebunden werden.

Um folgende fünf hebräische Buchstaben handelt es sich: TNSBH. Tav/ Nun/ Sade/ Bet/ He. ----Wie auch häufig auf dem großen jüdischen Friedhof an der Groninger Straße in Leer, taucht ebenfalls hier in Loga der Name „Cohen“ auf. Dieser Name geht auf die biblische Bezeichnung für einen jüdischen Priesterzweig zurück; seit Urzeiten sprachen die Kohanim den Segen über das Volk. Auf besagtem Grabstein sind deshalb als Symbol segnende Priesterhände eingemeißelt.

Der jüdische Friedhof in Leer- Loga wird erstmals 1860 erwähnt. Er ist jedoch um einiges älter: der älteste, erhaltene Grabstein datiert auf das Jahr 1828. -

Das Grundstück des Friedhofes war ursprünglich im Besitz der Grafen von Wedel, die dieses Grundstück einigen jüdischen Familien zur Verfügung gestellt hatten. In Loga gab es keine eigene jüdische Gemeinde. Die hier lebenden jüdischen Personen gehörten zur Synagogen-Gemeinde in Leer.

Hier einige Zahlen:

In Leer-Loga lebten 1828: 24 jüdische Einwohner; 1864: 17; 1871: 7; 1885: 26; 1895: 23; 1905: 26; 1925: 17; 1933:18; 1939: 0.

Bei den jüdischen Mitbürgern handelte es sich überwiegend um Viehhändler.

Fotos: Heike Saathoff

1983 kaufte die Stadt Leer im Rahmen der Anlage eines Fuß- und Radweges das Friedhofsgelände und übernahm die Einfriedung durch einen Zaun sowie die Friedhofspflege. Verwaltet wird der Friedhof von der Jüdischen Gemeinde in Oldenburg.

Der jüdische Brauch, bei einem Friedhofsbesuch ein Steinchen auf den Grabstein zu legen, hat sich vor vielen tausend Jahren bis heute gehalten.

Der Stein soll ausdrücken: Ich war hier, habe Dich besucht, an Dich gedacht.

Anders als auf christlichen Friedhöfen, wird das Grab nicht mit Blumen geschmückt. Männliche Besucher sollten aus Respekt den Verstorbenen gegenüber eine Kopfbedeckung tragen. Essen und Trinken ist auf dem Friedhof untersagt. Besuche am Schabbat sowie an jüdischen Feiertagen sind nicht gestattet.

Eine „ Mazewa“ (hebräisch) ist ein jüdischer Grabstein. Er wird erst ein Jahr nach der Bestattung, unter Einhaltung einer bestimmten Zeremonie, gestellt. Es wird dabei die Verpflichtung eingegangen, die Verstorbenen nicht zu vergessen.

Gelegentlich finden Führungen statt, sowohl über den jüdischen Friedhof in Leer an der Groninger Strasse- Ecke Schleusenweg, als auch in Leer- Loga Eichendorffweg-Logaer Weg, die sehr empfehlenswert und lehrreich sind.

Ute Thielke

Quellen:
Infomaterial von der Jüdischen Gemeinde in Oldenburg; eigene Beobachtungen; Internet

Ditjes un datjes

Jetzt auch bei Instagramm!

@LOGA.REFORMIERT

Vom **02. - 07. Oktober** (bitte nur in diesem Zeitraum!) können wieder

Kleiderspenden für Bethel

abgegeben werden!

Bitte stellen Sie die Altkleider, in Kunststoffsäcke verpackt, unter das Dach zwischen Carport und Gemeindehaus.

Bethel

Welcome back!

In den letzten Jahren kommt es erfreulich häufig vor, dass Menschen sich bei uns melden, um wieder

in die Kirche einzutreten.

Solch ein Wiedereintritt ist ohne großen Verwaltungsaufwand möglich.

Seien Sie also herzlich willkommen in unserer Gemeinde, falls Sie früher einmal aus der Kirche ausgetreten sind!

Melden Sie sich einfach
im Gemeindebüro: **9 71 13 18**
oder im Pfarramt: **7 12 33**

Bankverb. unserer Kirchenkasse: **Ev. - ref. Gemeinde Loga · Sparkasse LeerWittmund**
IBAN: DE38 2855 0000 0008 9617 99

Aktuelles, Predigten und Archiv unter:
https://loga.reformiert.de

BLAUER ENGEL · GBD · www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt. www.GemeindebriefDruckerei.de